

2. Klug zu reden ist oft schwer, Klug zu schweigen oft noch mehr.

3. Wer über andre Schlechtes hört,  
Soll es nicht weiter noch verkünden.  
Gar leicht wird Menschenglück zerstört;  
Doch schwer ist Menschenglück zu gründen.

4. Es ist ein Wahn, zu glauben, daß Unglück den Menschen besser macht.  
Es hat dies ganz den Sinn, als ob der Rost ein scharfes Messer macht,  
Der Schmutz die Reinlichkeit befördert, der Schlamm ein klares Gewässer macht.

5. Höre, was der Volksmund spricht:  
Wer die Wahrheit liebt, der muß schon sein Pferd am Zügel haben;  
Wer die Wahrheit denkt, der muß schon den Fuß im Bügel haben;  
Wer die Wahrheit spricht, der muß statt der Arme Flügel haben;  
Und doch singt Mirza-Schaffy: Wer da lügt, muß Flügel haben.

6. Der kluge Mann schweift nicht nach dem Fernen, um Nahes zu finden,  
Und seine Hand greift nicht nach den Sternen, um Licht anzuzünden.

7. Wer alles aufs Spiel gesetzt, hat sicher zu viel gesetzt.

8. Wohl besser ist's, ohn' Anerkennung leben  
Und durch Verdienst des Höchsten wert zu sein,  
Als unverdient zum Höchsten sich erheben.  
Groß vor der Welt und vor sich selber klein.

(Friedr. Bodenstedt, geb. zu Peine [Hannover] 1809, lebt in Wiesbaden.)

## 65. Sprüche des Confucius.

### I.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:  
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen;  
Pfeilschnell ist das Jetzt entflohen;  
Ewig still steht die Vergangenheit.

Keine Ungeduld beflügelt  
Ihren Schritt, wenn sie verweilt.  
Keine Furcht, kein Zweifeln zügelt  
Ihren Lauf, wenn sie enteilt.  
Keine Reu', kein Zaubersegen  
Kann die stehende bewegen.

Möchtest du beglückt und weise  
Endigen des Lebens Reise:  
Nimm nie zögernde zum Rat,  
Nicht zum Werkzeug deiner That!  
Wähle nicht die fliehende zum Freund,  
Nicht die bleibende zum Feind!

### II.

Dreifach ist des Raumes Maß:  
Rastlos fort ohn' Unterlaß  
Strebt die Länge fort ins Weite;  
Endlos gieset sich die Breite;  
Grundlos senkt die Tiefe sich.

Dir ein Bild sind sie gegeben:  
Rastlos vorwärts mußt du streben,  
Nie ermüdet stille steh'n,  
Willst du die Vollendung seh'n;  
Mußt ins Breite dich entfalten,  
Soll sich dir die Welt gestalten;  
In die Tiefe mußt du steigen,  
Soll sich dir das Wesen zeigen.

Nur Beharrung führt zum Ziel,  
Nur die Fülle führt zur Klarheit,  
Und im Abgrund wohnt die Wahrheit.

(Friedr. v. Schiller.)  
Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
-Schulbuchbibliothek-